

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit- und Johanniskraut-Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung von Afinitor® stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Patienten unter Afinitor® sind oft müde, die Fahrtüchtigkeit oder Fähigkeit zum Bedienen gefährlicher Maschinen kann eingeschränkt sein.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegende

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Februar 2013

Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Afinitor® (Everolimus)

Afinitor® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Afinitor® aus?



Afinitor® Tabletten zu 5 mg und 10 mg:

Tabletten zu 5 mg: Weisse, längliche Tabletten, auf einer Seite mit «NVR» und auf der anderen mit «5» gekennzeichnet.

Tabletten zu 10 mg: Weisse, längliche Tabletten, auf einer Seite mit «NVR» und auf der anderen mit «UHE» gekennzeichnet.

Wie muss Afinitor® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Afinitor®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Afinitor® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Tabletten einmal täglich möglichst zur gleichen Tageszeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen, mörsern oder auflösen.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nicht nachträglich einnehmen.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur gewohnten Tageszeit am darauf folgenden Tag.
- Notieren Sie sich dieses Datum.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

...zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Entzündung der Mundschleimhaut

- Mindestens nach jeder Mahlzeit mit Wasser oder Salzwasser (1/2-1 TL/ Liter Wasser) spülen.
- Falls keine Besserung eintritt und die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

Husten und Atemnot

- Melden Sie diese Symptome Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Hautausschlag

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

Blutungen (Nase, Zahnfleisch)

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Übelkeit, Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie unter Husten und Atemnot leiden.
- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z.B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Bei Auftreten von Fieber über 38°C.
- Wenn eine gelbliche Verfärbung der Haut oder der Augen auftreten.
- Wenn Bauchschmerzen auftreten.
- Bei starker und zunehmender Müdigkeit.
- Bei übermässigem Durst und Harndrang.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.